

KATZ & KATZ

DAS VIOLINE-KONTRABASS-DUO

Bestechende Harmonie und lyrische Tiefe

Die Brüder Pawel Katz (Violine) und Grigori Katz (Kontrabass) verbinden musikalische Meisterschaft mit behutsamer Einfühl-samkeit.

Pawel Katz (Violine) und Grigori Katz (Kontrabass) gründeten 1993 das Duo Katz & Katz und gewannen mit ihm bereits im selben Jahr den 3. Preis beim Internationalen Kammermusik-Wettbewerb „Goldener Herbst“ in der Ukraine.

In der seltenen Besetzung Violine und Kontrabass glänzen die beiden Brüder seither regelmäßig auf Konzertbühnen im In- und Ausland, aber auch auf Wettbewerben wie etwa dem Internationalen Kammermusik-Wettbewerb in Thessaloniki, Griechenland, wo das Duo 2002 den 2. Preis gewann.

Darüber hinaus können Pawel und Grigori Katz als Einzelkünstler bemerkenswerte internationale Erfolge verbuchen. Das Schweizer Tagblatt etwa bezeichnete den Kontrabassisten Grigori Katz als „fulminant“ und den Violinisten Pawel Katz als „hervorragenden Meister auf seinem Instrument“.

Auch solistisch waren Pawel und Grigori Katz bisher in zahlreichen renommierten Orchestern tätig, wie beispielsweise beim Großen Rundfunkorchester Berlin, den Berliner Symphonikern, dem Musica Vitae Chamber Orchestra (Schweden) oder dem Sinfonieorchester St. Gallen (Schweiz).

Das breitgefächerte Repertoire des Duos Katz & Katz reicht vom Barock bis zur modernen Klassik und umfasst Stücke von Johann Sebastian Bach bis hin zu Virgilio Mortari.

Pawel und Grigori Katz glänzen durch meisterhaftes Spiel und außergewöhnliche Harmonie. Das hervorragende Talent seiner Söhne erkannte Sachar Katz sehr früh und förderte es nachhaltig. Der Komponist und Dirigent dirigierte u. a. die Neue Camerata Berlin, leitete als Musikdirektor das Große Konzertorchester der Fernseh- und Rundfunkanstalten der UdSSR in Moskau und bildete zudem mit seinen Söhnen das „Katz-Trio“, dem zahlreiche zeitgenössische Werke gewidmet und zur Uraufführung anvertraut wurden, so u. a. von den Komponisten Michael Denhoff, Nikolai Badinski, Wolf Butter, Maria Florenza und Toyoko Yamashita.

Pawel Katz - VIOLINE

Pawel Katz erhielt seine erste musikalische Ausbildung von seinem Vater. 1984 bis 1990 besuchte er die Zentrale Spezialschule für Musik am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau und von 1990 bis 1998 die Spezialschule für Musik „C. Ph. E. Bach“ in Berlin. Anschließend studierte er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

Als Sechsjähriger trat Pawel Katz erstmals in öffentlichen Konzerten auf und gab seitdem Soloauftritte in vielen Ländern Europas, so u. a. in der Berliner Philharmonie. Der Violinist wurde Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so gewann er z. B. den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Zudem machte er Aufnahmen bei der Deutsche Welle TV International, Deutschland Radio Berlin und anderen Rundfunk- und Fernsehanstalten.

2002 erhielt Pawel zusammen mit seinem Bruder Grigori den 2. Preis des Internationalen Kammermusik-Wettbewerbs in Griechenland. 2006 bekam Pawel mit dem „Katz-Trio“ den Sonderpreis beim Internationalen Max Reger Kammermusik-Wettbewerb in Sondershausen.

Außer seiner kammermusikalischen Tätigkeit im „Katz-Trio“ und „Katz-Duo“ nahm Pawel Katz an Meisterkursen für Kammermusik bei den Professoren Henry Meyer (LaSalle Quartett), Kim Kashkashian, Eberhard Feltz, Michael Vogler und Hans-Erik Deckert sowie solistisch bei Werner Scholz und Ulf Hoelscher teil.

Seit September 2006 ist Pawel Katz 1. Violinist der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

Grigori Katz - KONTRABASS

Grigori Katz bekam seine erste musikalische Ausbildung ebenfalls von seinem Vater. Nach der Ausbildung an der Zentralen Spezialschule für Musik am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau studierte er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wo er 1997 das Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte.

Grigori errang mehrere Preise bei Kontrabasswettbewerben in Europa, u.a. den 2. Preis beim Internationalen Kontrabasswettbewerb Edinburgh (1998). Beim Internationalen Max Reger Kammermusik-Wettbewerb bekam Grigori 2006 neben dem Sonderpreis als Mitglied des „Katz-Trios“ einen Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines Solowerkes von Max Reger.

Grigori Katz tritt als Solist mit vielen europäischen Orchestern auf und hat zahlreiche Aufnahmen bei deutschen und russischen Rundfunk- und Fernsehanstalten veröffentlicht. Außer seiner kammermusikalischen Tätigkeit im „Katz-Trio“ und „Katz-Duo“ spielte er Kammerkonzerte mit Künstlern wie Gidon Kremer, Yuri Bashmet und Boris Pergamenschikow.

Als Solo-Kontrabassist war Grigori Katz seit 1990 in verschiedenen Orchestern tätig, u. a. beim Deutschen Symphonie Orchester, BBC Philharmonic Orchestra, Musica Vitae Chamber Orchestra und bei der Königlichen Kapelle in Kopenhagen.

Seit 2004 ist Grigori Katz Mitglied im Sinfonieorchester St. Gallen.

2017, nach 13 Jahren, gab Grigori seine Solo-Position zugunsten kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit auf, auch um die pädagogische Arbeit auszubauen.

Seit Herbst 2016 ist Grigori Katz Dozent für Kontrabass an der Kalaidos Musikhochschule Zürich.